

# Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis

Bezugspreis: Monatlich 2.— Ml. Anzeigenpreise:  
Die einfache Millimeter-Seite 8 Pf., auswärtige, amtliche  
Verlautmachungen u. Versteigerungen 12 Pf., Notizen 25 Pf.

Lahn-Bote



Erscheint lägl. außer Sonn. u. Feiertags. Rotationsdruck und  
Verl.: H. Götter Sohn, Bad Ems. Ans.: B. Götter, Dillingerstr.  
Geschäft Adenauerstr. 95. Tel. 7. Verantw. Schriftl.: A. Rech

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 290

Bad Ems, Donnerstag den 11. Dezember 1924

75. Jahrgang

## Rücktrittsbeschuß der Reichsregierung

### Neues vom Tage

Eigener Drahtbericht.

Eine amtliche Meldung aus Berlin besagt, daß Staatssekretär von Walzen zum Botschafter in Washington in Aussicht genommen wurde.

Die Rheinlandskommission veröffentlicht eine Verordnung 284 die die Einführung der deutschen Gezege und Verordnungen im besetzten Gebiet bestimmt.

In einer gestern stattgefundenen Versammlung erklärte sich der deutsche Industrie- und Handelskongress gegen das Washingtoner Arbeitszeitabkommen. Reichsverkehrsminister Brauns ist dafür. In der seitigen Kabinettssitzung erklärte er, erst das Gutachten des neuen Reichswirtschaftsrates abzuwarten zu wollen.

Die belgische Wiederaufteilung wird Ende Dezember endgültig nach Belgien zurückkehren.

Kurier Maricauksi aufzugehen soll der Bölkow-Kundrat beschlossen haben, zum Kommissar für Langia wieder einen Engländer und für das Saargebiet einen Franzosen zu ernennen.

Aus Kairo wird dem "Arabian Herald" gemeldet, daß König Faysal Basha zum Innensenator ernannt wurde. Diese Ernennung beweist, daß König Faysal offen gegen die Forderungen der Bagdadisten jetzt Stellung nähme, die Stolt vorher bekämpfte.

Nach einer Meldung aus Washington haben Amerika, England, Belgien, Frankreich, Japan, Italien und die Niederlande durch einen in Berlin überreichte Note die vorläufige Regierung Chinas akzeptiert.

Der außerordentliche Gesandte Portugals hat der polnischen Regierung den Abschluß eines Handelsvertrages vorgeschlagen.

"Express" meldet aus Athen, daß Griechenland und Rumänien Verhandlungen zur Unterzeichnung eines Bündnisvertrages eröffnet hätten.

Nach einer Havasmeldung aus Bukarest ist Konstantin I. Diamantid, der frühere rumänische Gesandte in Petersburg, zum Botschafter in Paris ernannt worden.

Das den Regierungskreisen nahestehende Blatt "Demokratia" in Sofia meldet, daß in nächster Zeit das bulgarische Kabinett umgebildet werden soll. Der Finanzminister Todorow und der Justizminister Rutow sollen aus dem Kabinett ausscheiden.

### Rücktrittsbeschuß der Reichsregierung

II. Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die gestrige Kabinettssitzung dauerte von 5 Uhr morgens bis gegen 9 Uhr abends. Über den Bericht wurde folgende amtliche Erklärung ausgegeben:

Das Reichskabinett berät heute über die durch den Ausfall des Wahls verhinderte Lage. Nach eingehender Ausprache beschloß es den als baldigen Rücktritt Ueber den Zeitpunkt des Rücktritts steht der Reichskanzler mit dem Reichspräsidenten in Verbindung.

II. Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Lage, wie der Kanzlerschaft im neuen Kabinett übernehmen wird, ist noch nicht mit Sicherheit bekannt. Wahrscheinlich wird der Reichspräsident den bisherigen Reichskanzler Marx beauftragen, Neuen Marx wird auch die Person des bisherigen Außenministers Stresemann genannt.

Es bestehen noch weitere Möglichkeiten bei der neuen Kabinettssitzung. Praktisch kommen nur die Große Koalition (Deutschnational-Sozialdemokratie) oder ein Reichskabinett mit den kleinen Parteien mit oder ohne Demokraten in Frage. Bis her ist nur die Deutsche Volkspartei in einer Sitzung zusammengetreten, die Deutschnationalen waren am Freitag zusammen. Bei den Demokraten wird die Frage aktiv, ob Reichsministerialer weiter Reichskanzler bestehen wird.

### Die Haltung der Deutschen Volkspartei

Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht) Vier Stunden bevor das Kabinett sich zum ersten Male mit der durch die Wahlen abgesessenen politischen Lage beschäftigt, hat der Parteivorsitzende der Deutschen Volkspartei unter dem Druck des Ministers Dr. Stresemann gelöst, um sich über die Haltung der Deutschen Volkspartei gegenüber der bürgerlichen Regierungsbildung zu einigen. Wie der "Wochenspiegel" geschrieben wird, sind die Mitglieder des Parteivorstandes in der Aussprache übereingekommen, die Frage der Regierungsbildung im Reich mit im engen Zusammenschluß mit der Neubildung der preußischen Regierung zu behandeln, so ja om späteren Ausschließungsabschluß zwischen den verschiedenen Ausführungen der für die Regierungsbildung in Frage kommenden Parteien geschlossen werden können. Die Große Koalition kommt nach Ansicht der Deutschen Volkspartei weder für das Reich noch für Preußen in Frage. An den Reihen des Parteivorsitzenden wurde dem Bündnis-Ausschuss gegeben, daß es zulässig wäre, auch die Demokraten wieder zur Mitarbeit heranzuziehen. Man erkannte freilich, daß das nun möglich sein werde, wenn die Deutschnationale Volkspartei ihre Machtpositionen nach dem Parteitag leicht abweichen lassen würde. Die Deutschen Volkspartei orientierte sich auf tatsächliche Interessen. Ein tatsächlicher Druck wird sich die Deutsche Volkspartei, nachdem ihre Stellung fest angesetzt ist, zurückhalten, um den übrigen Parteien die Möglichkeit aus den leidenschaftlichen Auseinandersetzungen des Wahlkampfes in die tatsächliche Betrachtung der Tatsachen nicht zu erschweren.

### Die Räumung der Kölner Zone

II. Paris, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Pariser Blätter melden aus Rom über aufhebungsreiche Auseinandersetzungen des englischen Außenministers Chamberlain in der Frage der Räumung Kölns. Köln sollte erst im Juni geräumt werden und auch nach der Räumung Kölns werde Großbritannien am Rhein bleiben.

### Australien gegen den deutschen Handelsvertrag

II. Berlin, 10. Dez. Die Deutsche Algemeine Presse meldet aus Melbourne: Ministerpräsident Bruce erklärte, daß, selbst wenn das Handelsministerium einen Handelsvertrag mit Deutschland abschließe, die notwendige Gesetzgebung keine Aussicht auf Annahme durch das Parlament habe.

### Trotski abgelehnt?

Moskau, 10. Dez. Die vier Arzte Trotski verloren keinen Bericht, in dem sie feststellten, daß Trotski Gewürde u. Land die vorherige Weise aus Moskau nach dem Kaukasus möglicht. Trotski leide an Fieber, das als die Nachwirkung einer Grippe anzusehen sei, die sich über mehrere Monate hingezogen habe. Der Bericht deutet weiter: Trotski's augenblickliche Krankheit ist halblich in vorheriger Jahre.

Trotski's Anhänger werden zweifeln.

Kopenhagen, 10. Dez. Das Kommunistische Zentralkomitee in Kopenhagen droht Trotski mit der Auschließung aus der Partei, wenn er seine Opposition nicht beende. Mehrere kommunistische Organisationen auf Seiten des Komitees Trotski's Opposition dauernd fortsetzen. Er erklärte kürzlich öffentlich, daß die Unterscheidung der Volkskommissare mehrheitlich aus. In Moskau wurden neue Maßnahmen erwartet von Anhängern Trotski's. Unter den Beobachtern befinden sich sehr Chefs der Staatsindustrie. Radek wird beschuldigt, in intimer Beziehung mit der Geheimpolizei in England zu stehen, und es wird behauptet, daß er den Sinaivonbrief an die englischen Kommunisten verkauft habe.

In den letzten Monaten hat sich in Russland eine Spannung entwickelt, die man nicht achtlos übergehen kann. Trotski hatte ein Buch geschrieben, in dem er Lenins seine Verdienste heraushebt und die übrigen Machthaber, wie Stalin, Sinowjew, Kamjenec, zurückstellt. Darob entbrannte der Kampf in den Zeitungen für und wider Trotski. Die Gegenpartei drehte den Spieß herum und verucht, Trotski holt zu helfen. Ob es gelingt, ist fraglich, da die Partei Trotski sehr stark ist.

### Deutschlands Leistungsfähigkeit

II. Paris, 10. Dez. Der frühere Finanzminister Ley hat den Ministerpräsidenten Herrn gestern nachmittag in der Kammer erzählt, daß genauer zu der von der Stresemann im letzten August vertretenen Aussage zu diesem Zweck nach Deutschland tritt Art. 234 des Vertrages. Vertreter auch nach Aufzeichnung des Schwerpunktvertrages ein Monatrum beanspruchen könne. Also: Wie bitten um Abschluß? Die für das Wiederaufbauprojekt vorgesehene Jahresleistung darf nicht geändert werden. Die Verpflichtungen der Stresemann im Namen seines Landes eingegangen ist, dürfen nicht zu einem Papierzeugen werden.

Herrnot: Der Text des Londoner Abkommen gibt alle gewünschten Ausschlüsse. Art. 6 des Protokolls sieht vor, daß die Ausführung des Plans technischen Abänderungen unterzogen werden darf, aber die wesentlichen Grundbestimmungen keine Veränderungen erfahren dürfen. Die Erklärung, daß Deutschland nach der vorbehaltlosen Annahme und Unterschrift des Abkommens sich das Recht zu einer neuen Prüfung seiner Zahlungsfähigkeit vorbehalte, steht in formellem Widerspruch zu dem Datum, an dem die Regierung vorgezogen werden.

Also erklärte sich von der Mittelzung Herold befreit. Unterstellt ist, daß also die Frage bereit stehen sollen wollte, doch auf die ausdrückliche Bitte des Ministerpräsidenten hin erst der Bündnispartner die Abstimmung abwarte.

### Der französische Haushalt

Die Pariser Kommunen-Verhältnisse.

II. Paris, 10. Dez. Die Kammer nahm die Aussprache über das Budget des Kriegsministeriums. General Rolet legte in einer längeren Rede dar, daß die Ausgaben so bald als möglich eingeschränkt werden. Die Aussprachetage anderer Länder übersteigen dagegen, bemerkte der Redner, bei weitem ihre Ausgaben vor dem Kriege. Die Armeen erwarten vom Parlamente die einfachen und bestehenden Ertragsmittel, um sie ein ehrliches Werk zu schaffen. Ich weiß, daß eine verstärkte Propaganda die Materialschwierigkeiten der Arme anzugreifen versucht, doch ohne jeden Erfolg. Ich werde allen Anstrengungen energisch entgegen treten. Daraus ergibt Paul Doucet das Wort. Er wies auf die Dringlichkeit einer baldigen Durchführung der militärischen Neorganisations hin. Im späteren Bericht der Debatte begründete der Sozialist Lafont seine Interpellation über die kommunistischen Verhaftungen in Bolzan. Er habe gelaufen, daß die Regierung umständig wäre, die soziale Frage und die Pflege der Arbeiterschaft zu begreifen. Er habe sie für unsäglich gehalten, eins zu lädiert und absurd Expedition zu unternehmen wie die nach Bolzan. Es sei deshalb für die neue politische Mehrheit, daß sie auf die Ansprüche der republikanisch-kommunistischen Kommission gegen den Kommunismus vorgezogen sei. Man habe erwartet, daß Herrnot eine Steuer der sozialistischen Politik betrachten würde und man müßte nun mehr feststellen, daß er diese Erwartung nicht habe. Der Abgeordnete Compte-Morel, der die kommunistische Partei habe nur in Paris und in den Vororten Fuß gesetzt. Sie entspreche keinem Zustand, der Stabilität und Lage überrollt nach. Die deutschen Soldaten hätten erneut erwischt, daß der Kommunismus auf Kosten der Sozialdemokratie an Boden verlor. Herrnot wies danach die Bevölkerung des Justizdepartementen zurück, daß die Regierung sich auf Geheiß der Opposition sich zum Vorgehen gegen die Kommunisten entschlossen habe. Die Kammer trat dann zu einer Abstimmung zusammen.

II. Paris, 10. Dez. Die Kammer nahm zum Schlus der Nachsitzung folgende Entschließung an:

Die Kammer ist fest entschlossen, eine republikanische und soziale Union zu betreiben, die sie durch eine Politik innerstaatlicher Gewaltfreiheit gelingen lassen will. Sie spricht der Regierung die Vertrauensauskünfte aus und geht zur Abstimmung über.

Paris, 10. Dez. Ministerpräsident Herrnot ist infolge einer leichten Influenza gezwungen, das Bett zu hüten. Infolgedessen ist die für morgen

angelegte Sitzung des Senatsausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, in der er sich über die allgemeine politische Lage aussprechen wollte, bis auf weiteres vertagt worden.

### Eine Erklärung Herrnots in der Nachsitzung der Kammer.

Paris, 10. Dez. Die Nachsitzung der Kammer hat zu einer lebhaften Aussprache über den Kommunismus geöffnet. Redner aller Parteien beteiligten sich daran. Besonders trat die Sozialdemokratie hervor. Die Sozialdemokratie sprach die Kommunisten jedoch herab. Die Sozialdemokratie warf dem Kommunismus jedoch die Auswirkungen auf die Arbeiterschaft ab. Es verwarf namens seiner Partei die Anerkennung von Gewalt. Das schlechte Mittel, den Kommunismus zu bekämpfen, besteht in einer Politik Klasseneinteilung auf dem Gebiete des Sicherungswesens und der Einheitsgewerbe.

Herrnot gab folgende grundsätzliche Erklärung ab: Die Regierung will keine Gewalt. Sie will kein Blut an den Händen haben. Nach einem so leidlichen Krieg wie wir ihn durchleben müssen, gibt es kein Mittel als Mittel eines Kriegs, einsatz, Bürgerkrieg, ... können, einander im Parlament Parlament bekämpfen. Es gibt aber eine Grenze, die die Regierung nicht überschreiten darf, nämlich die Richtung, die dem Menschenleben, das sie fördert, verhürt ist. Am Morgen wird die Regierung methodisch und umsichtig zu Werke gehen. Es ist fächerlich die Ergebnisse aufzuführen, um eine ähnliche Politik im Publikum zu erzeugen.

Herrnot gab seiner Aussicht über die in der kommunistischen Schule in Bolzan vorgestellten Methoden, die Anwendung für die Ausbildung des Kriegsministeriums, General Rolet, in einer längeren Rede dar, daß die Ausgaben so bald als möglich eingeschränkt werden. Die Aussprachetage anderer Länder übersteigen dagegen, bemerkte der Redner, bei weitem ihre Ausgaben vor dem Kriege. Die Armeen erwarten vom Parlamente die einfachen und bestehenden Ertragsmittel, um sie ein ehrliches Werk zu schaffen. Ich weiß, daß eine verstärkte Propaganda die Materialschwierigkeiten der Arme anzugreifen versucht, doch ohne jeden Erfolg. Ich werde allen Anstrengungen energisch entgegen treten. Daraus ergibt Paul Doucet das Wort. Er wies auf die Dringlichkeit einer baldigen Durchführung der militärischen Neorganisations hin. Im späteren Bericht der Debatte begründete der Sozialist Lafont seine Interpellation über die kommunistischen Verhaftungen in Bolzan. Er habe gelaufen, daß die Regierung umständig wäre, die soziale Frage und die Pflege der Arbeiterschaft zu begreifen. Er habe sie für unsäglich gehalten, eins zu lädiert und absurd Expedition zu unternehmen wie die nach Bolzan. Es sei deshalb für die neue politische Mehrheit, daß sie auf die Ansprüche der republikanisch-kommunistischen Kommission gegen den Kommunismus vorgezogen sei. Man habe erwartet, daß Herrnot eine Steuer der sozialistischen Politik betrachten würde und man müßte nun mehr feststellen, daß er diese Erwartung nicht habe. Der Abgeordnete Compte-Morel, der die kommunistische Partei habe nur in Paris und in den Vororten Fuß gesetzt. Sie entspreche keinem Zustand, der Stabilität und Lage überrollt nach. Die deutschen Soldaten hätten erneut erwischt, daß der Kommunismus auf Kosten der Sozialdemokratie an Boden verlor. Herrnot wies danach die Bevölkerung des Justizdepartementen zurück, daß die Regierung sich auf Geheiß der Opposition sich zum Vorgehen gegen die Kommunisten entschlossen habe. Die Kammer trat dann zu einer Abstimmung zusammen.

Schließlich stellte die Regierung die Bevölkerungsfrage. Sie wird mit 319 gegen 23 Stimmen angenommen.

### England

Die Eröffnung des englischen Parlaments.

II. London, 10. Dez. Mit der feierlichen Eröffnung des Oberhauses im Gegenwart des Königs und der Königin nahmen zahlreiche Gentlemen mit ihren Frauen, die ihre Krone trugen, teil. Das islamatische Asiens und viele andere ausländische Gäste mit ihren Frauen waren anwesend. Nach Beendigung der Zeremonie begaben sich der König und die Königin zum Buckingham-Palast zurück. Am Nachmittag traten beide Häuser zu Sitzen zusammen. Zum Untergang wurde der Vorsitz einer Loggia eröffnet. Die Debatte darüber wurde sofort angenommen und wird während der nächsten Tage beobachtet. Wie üblich, hieltte sich der Führer der Opposition als erster. Es folgten Ansprachen von Lord George und dem Premierminister. Macdonald sprach seine Erwartungen über die Teilnahme des Außenministers Chamberlain an der Böllerberatung in Rom aus. Die Frage des Generals Protocols beständig, meinte Macdonald, daß die Bevölkerungen mit den Dominions nicht jetzt hinzugezogen werden sollten, daß sie eine Vergrößerung der Weltkongresskonferenz verhindern könnten. Dagegen hoffte er, daß man nicht wieder zum System der Bündnisse zwischen Staatengruppen zurückkehren möge, wie das vor dem Kriege der Fall war. Ein derartiges System



11. December

13 Tage bis Weihnachten

Dankt an den alten Weihnachtsverkauf von

A. C. Enigssberger, Düsseldorf





Bitte läßt mich meine kleinen Weihnachts-Inserate zu lesen!

## Für den Weihnachtstisch

### Da

viele geschmackvolle Neuheiten bei mir läßt eintreffen, bitte ich meine werte Kundenschaft, meine Firma bei Einkäufen für den

Weihnachtstisch  
zu berücksichtigen.



### Mein

so überaus preiswürdiges

## Weihnachtsangebot

lässe ich auch fernerhin bei

### weitgehestem

Entgegenkommen bestehen.

Verkauf von 8 Uhr morgens durchgehend.

**Spitzenhaus Trompler**  
Göbenplatz 4 Coblenz Fernruf 494

Aus Wunsch werden gemachte Einräume gegen bis zum Festabend gegeben.

## Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Den Herren Mitgliedern der Wahlvorstände  
wünschen wir für Ihre Wahlverwaltung am Wahldienstag  
verbündlichsten Dank aus.

Bad Ems, den 21. Dezember 1924.

Der Magistrat:

## Vereinsnachrichten Bad Ems

**Kath. Jugendbau zu Jüngling verein**  
Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Triumf  
Kath. Altenberghaus.

## Sportverein 09 Bad Ems.

Freitag, 12. Dez., abends 8 Uhr im Wiener Hof:  
Mitgliederversammlung. Essehnen alter, auch der  
juniorischen Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Noch einmal gestatte ich mir, für

## die letzten Wahlen

der Weihnachtsgeschenke das gute Buch,  
das schöne Bild in Erinnerung zu bringen.

Aus reichstem Lager empfiehlt sich:

Gust. Freiherrn, Lütte Blatt, geb. Gal. 5.—  
R. D. Barthol., Die Laagel, geb. Gal. 6.—  
Federer, Kaiser u. Barthl. a. d. Dorfe, geb. Gal. 7.—  
Th. Mann, Der Zauberberg, 2 Bd. Og. 21.—  
Wässermann, Faber oder der verl. Jahr, geb. 5.—  
Hauptmann, Die Anekd. d. Mutter, geb. 6.—  
Offendorf & St. In den Schmieden der  
Wälder und Meistern geb. 6.—  
Schatten d. dunklen Einst., geb. 4.—  
W. Höhner, Sterne über Alpen, ab. Og. 8.—  
Ergebnisse eines diplom. Geheimzonen  
Söhner. Iris unerschöpfliche Welt  
in reichverz. Gangl. 15.—  
Bourrough, Tarzan, Bd. 4 geb. 4,50

**Georg Müllers 2 Märktebibliothek**  
enthalten Schriften von  
Storm, Ludwig, G. L. Hofmann, Stebenon,  
Puffnall etc.

## Langers Auswahlblätter

enthaltene Schriften von  
Lagerh., Thoma, Ernst Hansem., Leisfeld,  
Strindberg, Gogol, Storm, Dantendey, Hünff  
und Jacobin.

Jeder Band geb. anstatt M. 4.— nur 2.—  
Große Auswahl in Jugendgeschichten und Bilder-  
büchern zu billigsten Preisen.

**L. J. Kirchberger, Bad Ems**  
Buch- und Kunsthändlung.

**Schriftliche Heimarbeit** (Neben  
Prospekt durch Vitalis-Verlag, München 20)

**Molkerei Süßrahmbutter**  
täglich frisch in 1/2 und 1 Pfund-Stücken bei  
**Albert Kauth, Bad Ems.**

Meinen verehrten Gästen zur gef. Kennt-  
nis, daß ich die

### Restauration

## Alemannia

Bad Ems bis auf weiteres führt.  
Es wird mein Bestreben sein, meine  
Gäste mit  
Ia. Kaffee, Kuchen, Ausschank-  
weine und Dortmunder Fassbier  
bestens zu bedienen.

Frau Pötsch, Bad Ems.

## Verloren

kleiner arten, weiß ver-  
packt, Inhalt: Briefpapier,  
bedruckt E.-G. auf dem Wege  
Wilhelmsalle Wasser-  
turm anlagen Bahnhof.  
Abwesenheit in einer Ge-  
schäftsstunde Ems.

Uma  
**Scheitische** 0,40  
**Cabliau** 0,40  
(nach Wahl)  
**H. Umsonst**  
Bad Ems, Telefon 2.

Zu den bevorstehenden  
Feiertagen

offizielle

Prima Bratgänse, 1,50

Westerauer Mastgänse

Stopfgräne

Gans im Ausschnitt

Gänse-Fett

Truthähne

franz. und Brüsseler

Poularden

Hähne

Suppenhühner

Enten

Capauinen

Walchhasen

Rehrücken

Rehköpfchen

Feidhühner

Fasanen

Wild-Enten

in großer Auswahl zu

billigen Preisen.

Bestellungen erbitte

frühzeitig. Auf Wunsch

alles brätig.

Promoter Versand nach

auswärts.

**H. Umsonst**

Wild- u. Gefügel-Händler

Bad Ems. Tel. 2.

Ein großer und ein kleiner

## Billige Weihnachts Angebote!

## Flotte Herbst- und Winter-Mäntel

in modernen Ulster- und Schwedenformen, aus soliden und strapazierfähigen Stoff-Qualitäten, in hellen u. dunklen Farbtönen und in reichhaltiger Auswahl, sowie Marengo-Paleots zu dem billigen Preise von

**39.-**

## Herd

zu verkaufen.  
Silberaustr. 22. Ems.

## Verkauf

von frischen

## Rindfleisch

a. Pfund 7,- Pfennig. Frei-  
tag Nachmittag 2 Uhr ab.

A. Schupp, Fronhol 6.

Heute ist es ein gerodet.

**Cabliau** Pfd. 50,-

**Scheifische** 45,-

**Bücklinge** Pfd. 80,-

Kieler

**Sprotten** Pfd. 1,-

**Speisekartoffeln**

Zeitzer 3,50

empfiehlt

**Albert Kauth**

Bad Ems. Telefon 29.

Volle Kleid u.  
w. Bluse

für 7,- Mk. zu verkaufen.

Nr. Ges. Haftstelle Ems.

Zur

## Weihnachts- Bäckerei

la. neue süße

**Mandeln** 2,20

la. neue gera-peite

**Kokosnisse** 0,68

la. Sultaninen 0,90

la. Rosinen 0,80

la. Corinthen 0,80

Citronat 3,40

Orangeat 2,20

Fst. Blütenwei-

zenmehl, Pfd. 0,25

bei 10 Pfund 0,23

Kartoffelmehl 0,25

Tafelhonig in

Paketen 0,45

Kokosfett 0,65

Palmin 0,75

Tafei-

margarine 0,65

la. neue franz.

Wallnusse

Mirabots Pfund 0,90

bei 10 Pfund 0,85

Kal. Maronen 0,40

Haselnüsse 1,0

Feigen

Comadra 0,45

Muscat Datteln

per Karton 1,50

Citronen Stück 0,10

Smyrna Feigen

in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packungen

Franz. Streuzucker

Hirschhornsalz

Backpulver

Anis ganz u. gemahlen

empfiehlt

**Albert**

Kauth,

Bad Ems. Telefon 29.

## Vornehme Herbst- und Winter-Mäntel

in Ulster, Raglans und Schwedenform, aus Cheviot- und Flauschstoffen in ganz aparten Ausmusterungen, sowie Mäntel aus schweren Winter-Qualitäten, in Schwarz und Marengo, mit und ohne Samtkragen, zu dem billigen Preise von

**69.-**

## STERN

COBLENZ

14 Firmungstraße 14

Erster Stock.